

Die Binnenmollusken der Umgebung von Danzig.

Erster Nachtrag.

Vgl. Schrft. d. Naturf. Gesellsch. zu Danzig Bd. V. H. I.

Von E. Schumann.

Berichtigungen.

1. Ich habe *Clausilia latestriata* E. A. Bielz als neu für Deutschland in Anspruch genommen. Herr Dr. O. Böttger aus Frankfurt a. M. macht mich aufmerksam, dass er im Nachr.-Bl. d. Deut. Malak. Gesellsch. 1878 pag. 136 mitgetheilt habe, dass die von Dr. Hensche als *Clausilia tumida* aus Neukuhren im Samlande aufgeführte Art *Cl. latestriata* ist. —

2. Die unter Nr. 15 und 17 aufgeführten Arten *Hyalina crystallina* Müll. und *contracta* Westerl. sind irrthümlich als verschiedene Arten aufgezählt. Die Namen sind synonym.

3. In meiner Arbeit habe ich die Buchenwälder als arm an Schnecken geschildert. Auf den Rath des Herrn Dr. O. Reinhardt in Berlin habe ich Laub gesiebt und das Gesiebte erst zu Hause untersucht. Dadurch habe ich mehr kleine Schnecken gefunden, als ich erwartet hatte. Ich nenne als häufig *Hyalina pura*, *radiatula*, *fulva*, *Pupa pusilla*, *Helix rotundata*, *pygmaea*, *aculeata*, *Achatina lubrica*, *Carychium minimum*.

Für das Gebiet neue Arten und Varietäten.

Ich schliesse mich an das erste Verzeichnis an:

123. *Limax lacensis* Müll. Krampitz.

124. *Succinea hungarica* Hazay. (Vgl. Malacoz. Blätter neue Folge Bd. III.) Diese Art ist erst 1880 von Hazay bei Budda-Pest entdeckt und beschrieben worden. — Herr S. Clessin forderte mich vor zwei Jahren auf, ihm meine sämtlichen *Succineen* zur Ansicht zu schicken. Unter dem dürftigen Material, das ich ihm damals senden konnte, bestimmte Herr Clessin zwei Exemplare als *Succinea elegans*, bei denen ich Danzig als Fundort ohne nähere Angabe notirt hatte. Dieses wurde die Veranlassung, dass ich mein Augenmerk besonders auf die *Succineen* richtete. Als ich die Ränder der Festungsgräben absuchte, fand ich zunächst *Succinea elegans* am Legethor. Dann aber entdeckte ich im August 1881 auf dem Bauholze,

welches im Festungsgraben hart am Langgarterthor lagerte, eine *Succinea* in vielen Exemplaren herumkriechend, die ich schon durch ihre Grösse als neu für mich erkannte. Die Untersuchung des Kiefern verschaffte mir die Gewissheit, dass ich es mit *Succinea hungarica* zu thun hatte. Ich habe Exemplare bis zu 24 mm Länge gefunden, also von derselben Grösse, wie sie Hazay gefunden hat. Doch auch schon einjährige Thiere von 11 mm Länge fand ich in Begattung. Oft habe ich den oben genannten Fundort revidirt und noch bis in den October hinein zahlreiche Thiere auf dem Holze kriechend gefunden. Die ältern Thiere starben dort allmählich ab. Im Frühjahr 1882 fand ich an derselben Stelle junge Thiere; dann wurde das dort lagernde Holz entfernt. Auf dem später an dieselbe Stelle gebrachten frischen Holze habe ich nur sehr spärlich Thiere finden können. 1881 habe ich noch viele Holzlager abgesucht, aber vergeblich. Dagegen habe ich im Juli 1882 das Thier wieder in Menge auf dem Holze im Festungsgraben am Legethor gefunden, und noch später im Festungsgraben ausserhalb Kneipab.

125. *Valvata juvratis* Colbeau. Von der Weichsel bei Heubude ausgespült.
126. *Sphaerium scaldianum* Norm. In den Altwässern der Weichsel unterhalb der Brücke.
58. *Succinea Pfeifferi* Rossm.
 - a. var. *propinqua* Bdu. Heubude im Teich.
 - b. var. *contortula* Bdu. Am Ufer des Vielle-See im Kreise Berent.
- 69a. *Vicipara vera* v. *Frauenf. var.* In den Gräben bei Ohra bemerkte ich seit längerer Zeit, dass die Thiere eine andere Farbe haben. Während ich in der Mottlau die Thiere so fand, wie sie Lehmann beschreibt, nämlich „schwarz oder schwarzgrau mit gelben oder orangen Punkten an allen Theilen besät“, sind die Thiere bei Ohra hell orange-gelb, mit wenig dunkleren Punkten bedeckt. Die Gehäuse, die Embryonen und die Zunge kann ich nicht von den betreffenden Theilen der echten *Vir. vera* unterscheiden.
- 93a. *Planorbis albus* Müll. var. *lemniscatus* West. Im Thal der Bembernitz bei Kahlbude und bei Steinkrug im Kreise Neustadt i. W.
- 107a. *Sphaerium corneum* L. var. *nucleus* Stud. Weichselniederung bei Dirschau.

Neue Fundorte.

5. *Limax cinereus* List. wurde von einem Schüler in Danzig auf der Strasse gefunden.
10. *Hyalina nitens* Mich. Krug Babenthal.
13. *H. radiatula* Gray. Westerplatte, Sagorcz, Karthaus.
14. *H. petronella* Charp. Westerplatte, Sagorcz, Karthaus.
41. *Pupa inornata* Mich. Pelonken.
42. *P. antivertigo* Mich. Pelonken.
43. *P. pygmaea* Drap. Neustadt i. W., Pelonken.

44. *P. substriata* Jeff. hatte ich, als ich mein Verzeichnis veröffentlichte, nur in einem Exemplar gefunden. Seitdem ich das Sieb angewandt und das Gesiebte erst zu Hause sorgfältig untersucht habe, weiss ich, dass diese Art gar nicht selten ist; denn ich habe die Schnecke bei Pelonken, Zoppot, Krug Babenthal und Henbude gefunden.
54. *P. pusilla* Müll. Zoppot, Krug Babenthal, Sagorcz.
55. *Clausilia cana* Held. hatte ich bis dahin nur in einem Exemplar bei Kahlbude gefunden. Das Sieb lieferte mir im April 1881 ein zweites Exemplar bei Pelonken, da wo die Quellen der Wasserleitung für Langfuhr liegen, an einer Stelle, die ich schon öfter untersucht hatte. Da mir bekannt war, dass *Cl. cana* an den Bäumen in die Höhe kriecht, so besuchte ich den genannten Ort Anfang September bei trübem Wetter noch einmal. Ich hatte mich in meinen Erwartungen nicht getäuscht, denn ich sammelte an den Baumstämmen ohne Mühe 40 Exemplare. Es scheint, dass sich diese Schnecke im Winter und bei trockenem Wetter an andern Stellen aufhält, wie die übrigen *Clausilien*.
58. *Succinea Pfeifferi* Rossm. Westerplatte, Ufer des Ostrycz-See, Kahlbude.
60. *S. oblonga* Drap. Westerplatte.
61. *S. elegans* Risso. Festungsgraben am Legethor.
63. *Acme polita* Hart. Sagorcz.
64. *Valvata piscinalis* Müll. Stadtgraben bei Danzig.
68. *V. antiqua* Sow. See bei Sömmerau, Niedatz-See im Kreise Pr. Stargardt.
70. *Vivipara fasciata* Müll. Mottlan.
74. *Neretina fluviatilis* L. Mottlan.
82. *Amphipepleu glutinosa* Müll. In den Altwässern der Weichsel unterhalb der Brücke fand ich 4 Thiere lebend. Diese hielten sich in einem kleinen Glase mehrere Wochen lebend.
111. *Pisidium supinum* Schmidt. Weichsel.
112. *P. henslowianum* Shep. Niedatz-See im Kreise Pr. Stargardt.
114. *P. pallidum* Jeffr. Weichselniederung bei Dirschau, Niedatz-See.
115. *P. obtusale* C. Pfeiff. Vielle-See, Kielau, Borra.
116. *P. pusillum* Gm. Pelonken im Walde.
117. *P. pulchellum* Jen. In Menge im Niedatz-See, in den Mottlauwiesen.
119. *P. subtruncatum* Malm. In den Mottlauwiesen.
120. *P. milium* Held. Vielle-See, Kielau.
122. *Dreissena polymorpha* Pall. Festungsgräben bei Danzig.

Auch diesmal habe ich dem Herrn Realschullehrer Schultze, dem Herrn Lehrer Lützow und dem Herrn Gutsbesitzer Treichel für Mittheilung von *Conchylien* zu danken. Herr S. Clessin in Ochsenfurt hat wieder die Güte gehabt, meine Bestimmungen zu revidiren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_5_4](#)

Autor(en)/Author(s): Schumann E.

Artikel/Article: [Die Binnenmollusken der Umgebung von Danzig. Erster Nachtrag. Vgl. Schrft. d. Naturf. Gesellsch. zu Danzig Bd. V. H. I. 15-17](#)